happy.soul.horse
AKADEMIE

Die energetische STALLAPOTHEKE

Energiemedizin für deinen Pferdealltag.

WORKBOOK 4

Copyright „happy.soul.horse AKADEMIE“

Die Energetische Stallapotheke – Energiemedizin für deinen Pferdealltag

Workbook

Modul 4 – Praktische Anwendung – herausfordernde Situationen mit deinem Pferd meistern

Inhaltsverzeichnis

1. Wie dir deine Intuition in Stresssituationen helfen kann.....3

2. Erste Hilfe Maßnahmen.....5

3. Harmonisierung des physischen Körpers.....6
   3.1. Wirbelsäule und Gelenke ausgleichen.....6
   3.2. Zwerchfell ausgleichen.....10

4. Typische Beschwerden und Krankheitsbilder.....12
   4.1. Verhaltensauffälligkeiten.....12
   4.2. Typische und chronische Krankheiten.....13

5. Energetische Gesetze / Hinweise.....15

Copyright by „happy.soul.horse AKADEMIE"

Wir appellieren an Deine Fairness und bitten Dich die Inhalte nicht einfach weiterzugeben oder zu kopieren. Vielen Dank!
Wir weisen darauf hin, das der Umgang und die Arbeit mit Tieren gefährlich sein kann.
Wir, Saskia Eubling & Diana Kaiser, übernehmen keine Haftung für die Anwendung der Übungen, dies geschieht immer in Eigenverantwortung!

HINWEIS: Die energetische Stallapotheke, ChakraBalance, Tierkommunikation und Tierenergetik kann und will keinen Besuch beim Tierarzt ersetzen. Es werden keine Diagnosen gestellt und keine Krankheiten behandelt. Es handelt sich um eine rein geistig-energetische Methode zur Harmonisierung des Energiesystems.

1. Wie dir deine Intuition in Stresssituationen helfen kann

In Stresssituationen überschlagen sich oft die Ereignisse. Im Kopf herrscht ein einziges Chaos. Am liebsten würdest du alles auf einmal tun, um deinen Pferd zu helfen. Und doch will dann nichts so richtig gelingen.

Die wichtigste Regel in Stress- und Notfallsituationen:

Nimm dir 10 Sekunden Zeit und atme tief durch!

Dein Nervensystem bekommt dadurch einen Moment Zeit durchzuatmen und sich neu zu sortieren. Und das ist total wichtig, damit du zusammen mit deiner Intuition und deinem Verstand bzw. Ego eine Entscheidung treffen kannst.

Aber was ist Intuition, der Verstand und das Ego eigentlich?

Intuition:

- englisch tuition = Unterweisung, unterrichten → von außen
- **in**tuition → Eingebung, unmittelbare Erkenntnis
  → von innen, eigenes Potenzial
- transpersonal
  → das persönliche überschreitend
  → erscheint, wenn das persönliche Ich „überwunden" ist
- Teil des Bewusstseins, gehört zur Seele
- wahre Weisheit
- Leben im Fluss, totales Vertrauen und Hingabe
- subtil, als eine Art innere Führung zu verstehen
- kommt schnell und direkt, fühlt sich frei und leicht an
- du wirst ruhig, tiefes inneres Wissen über die Wahrheit
- Herzgefühl, kommt aus dem Herzchakra
  → negativ: Herz zieht sich zusammen
  → positiv: Herz weitet sich (Ja-Nein-Fragen möglich)

Geist / Verstand:

- Unterscheidung in „persönlicher" und „großer" Geist (Gott/Universum)
- Gedanken, Erfahrungen, Erlebnisse und Prägungen
- geistige Vorgänge wie Erinnern, Vorstellen, Beobachten, Auswählen
- unser Denkapparat
- überlegende, denkende Teil
- Geist + Ego = Verstand

- funktionaler (Zahlen, Daten, Fakten) und psychologischer (Ich-Bewusstsein, Ego) Verstand

Ego:

- persönliches Ich-Bewusstsein
- Person (= Maske, Ego)
- Konstrukt unserer Identifikation
- der „unnatürliche" Teil von uns, der sich um unser natürliches Wesen gewickelt hat, (welches wir wieder ent-wickeln dürfen)
- Gedanken, Prägungen, Vorstellungen, Rollen
- Individualität, das was glaubt getrennt zu sein
- innere Anteile (Denker, inneres Kind)
- auf eigenen Vorteil bedacht
- besteht aus Erinnerungen, Vorstellungen, Ideen, Glaubensätzen, Konzepten
- veränderlich, unbeständig

Deine Intuition ist also dein tieferes inneres Wissen. Der Teil von dir, der die Lösung bereits kennt!

Was so fantastisch klingt, ist oft aber nicht einfach. Das erlernte Wissen und deine Erfahrungen haben dich geprägt, sind in dir abgespeichert. Die innere Stimme deines Verstandes übertönt dann die deiner Intuition.

Wenn du schon einmal ein Pferd durch eine Kolik oder einen Hufrehe-Schub verloren hast, sitzt die Angst tief. Du wirst dann ganz automatisch unsicher und hinterfragst alles was du tust oder machst.

Um deine wahre innere Stimme, deine Intuition, überhaupt erst mal zu hören, ist es etwas Übung notwendig.

Oft wir die Intuition mit dem Bauchgefühl gleichgesetzt.

Achtung:

Dein Emotionalkörper steht in Verbindung mit deinem Solarplexus Chakra, welches im Bauch sitzt. Er speichert all deine Gefühle und Erfahrungen.

Entscheidungen aus dem Bauch heraus zu treffen bedeutet also immer auch, Entscheidung aus Erfahrung zu treffen. Das ist nicht Intuition!

Intuition ist frei und leicht, ohne Erfahrung. Das kannst du eher deutlich in deinem Herzen spüren.

So hast du die Möglichkeit all deine Entscheidungen, die dein Verstand schon als mögliche Wege in Betracht zieht mit Hilfe deines Herzgefühls zu überprüfen.

Fühlt sich dein Herzbereich weit und frei an, ist das ein deutliches Ja.

Fühlt sich dein Herzbereich eng an oder zieht sich zusammen, ist das ein deutliches Nein.

Wir empfehlen dir dazu unsere kostenlose Lernvideoreihe „Vom Denken zum Fühlen“:
www.happysoulhorseakademie.de/videoreihe-vom-denken-zum-fuhlen/

2. Erste Hilfe Maßnahmen

Die wichtigste Regel in Stress- und Notfallsituationen:

Nimm dir 10 Sekunden Zeit und atme tief durch!

Dein Nervensystem bekommt dadurch einen Moment Zeit durchzuatmen und sich neu zu sortieren. Und das ist total wichtig, damit du zusammen mit deiner Intuition und deinem Verstand eine Entscheidung treffen kannst.

Tue das Naheliegendste!

Zögere nicht, einen Tierarzt zu rufen. Nicht nur bei offenen Wunden oder Brüchen. Auch wenn du das Gefühl hast, dass es deinem Pferd körperlich allgemein nicht gut geht und die Gefahr eines Kreislaufzusammenbruchs, einer Kolik, eines Hufreheschubs usw. droht.

Durch eine energetische Behandlung kannst du deinem Pferd helfen bis der Tierarzt eintrifft und auch danach, bis die Symptome abklingen.

Die energetische Stallapotheke

Hier findest du sehr viele mögliche Beschwerden, Symptome und Krankheiten aufgelistet. Wir haben übersichtlich für dich die einfachste und sinnvollste Herangehensweise dargestellt mit den Bereichen allgemeine Energiearbeit, Chakras und Meridiane.

Bitte überprüfe für dich mit deiner Intuition, dem Körperpendel und / oder deiner Wahrnehmung, welches die richtige Methode für dein Pferd ist.

Achte immer auf deine Sicherheit!

Auch wenn dein Pferd ansonsten noch so lieb und friedlich ist, in der Energiebehandlung können unvorhergesehene Reaktionen eintreten! Hocke und knie dich nicht hin, setzt dich nicht vor dein Pferd usw.!

3. Harmonisierung des physischen Körpers

3.1. Wirbelsäule und Gelenke ausgleichen

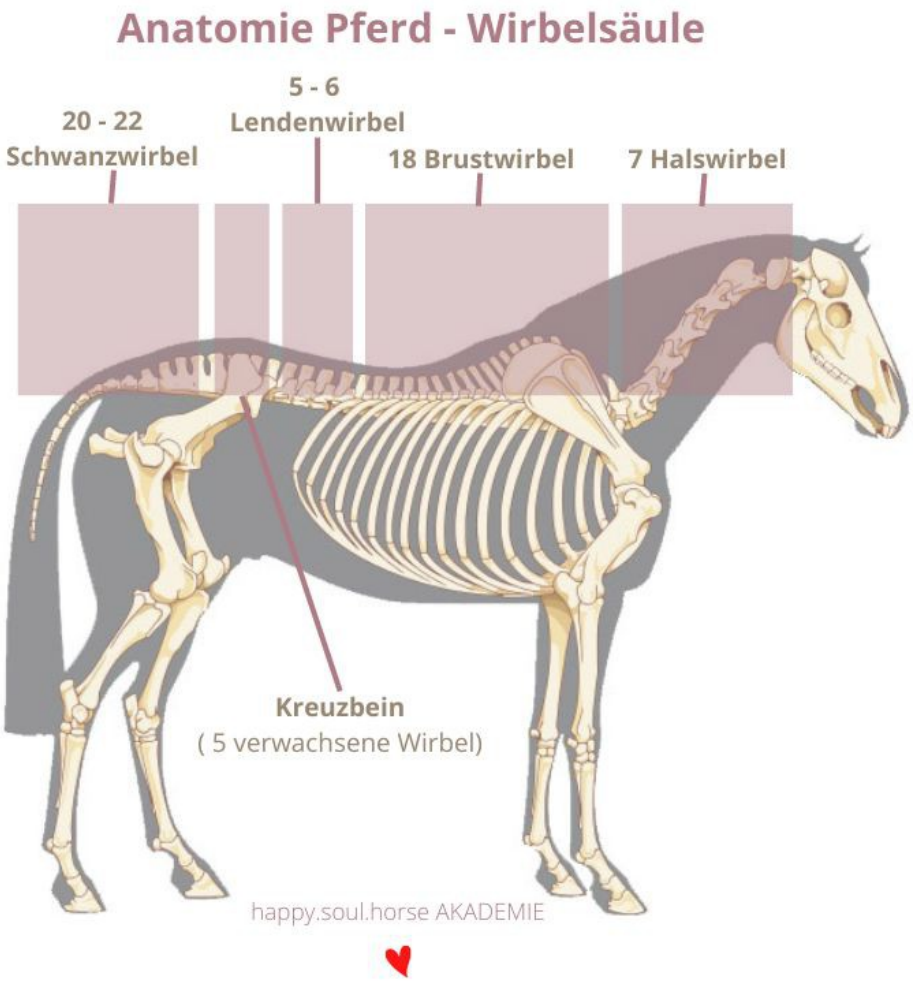
Wirbelsäule ausgleichen

Werkzeuge:

- Deine Hände

Verlauf:

Von vorne (1. Halswirbel) nach hinten (Kreuzbein)
Die Halswirbel gleichst du alle einzeln aus. **Mitzählen!** 1. – 7. Halswirbel



Die Brustwirbel zählst du nicht ab, die gleichst du nicht alle einzeln aus. Du gehst einfach immer eine Handbreit weiter von vorne nach hinten.

Die Lendenwirbel zählst du nicht ab, die gleichst du nicht alle einzeln aus. Du gehst einfach immer eine Handbreit weiter von vorne nach hinten. An der höchste Stelle der

Kruppe sind die Kreuzdarmbeingelenke (Ileosacralgelenke). Die gleichst du mit dem Schlauch/Gesäuge aus = gegenüber.

Ablauf:

Die Hände so lange an einer Stelle lassen bis:

- du das Gefühl hast, dass es jetzt ausgeglichen ist
- du den Impuls hast, dass es jetzt ausgeglichen ist
- oder bis das Pferd schleckt, kaut, gähnt, pupst, abschnaubt oder weggeht
- dann legst du die Hände an die nächste Stelle

Falls du dir (deinem Gefühl) nicht traust, warte bis eine der o. g. Reaktionen vom Pferd kommt. Es gibt keine Zeitvorgabe. Es kann sein, dass du deine Hände an einer Stelle 30 Sekunden hast bis das Pferd reagiert. Und an einer anderen Stelle kann es sein dass du deine Hände 5 Minuten hast. Werde nicht ungeduldig, es dauert so lange wie es dauert. Genieße.

Wann:

- bei Blockaden in der Wirbelsäule
- wenn dein Pferd sich nicht richtig stellen lässt beim Reiten
- wenn es sich auf eine Seite nicht gut biegen lässt
- unkoordinierter Bewegungsablauf Achtung: Nah ans Pferd ran gehen, einen guten Stand haben

Wie oft?

- immer, wenn du merkst, dass dein Pferd unkoordiniert oder steif ist
- zur Vorbeugung: Ca. alle 14 Tage oder 1 Mal/Monat

Copyright „happy.soul.horse AKADEMIE“

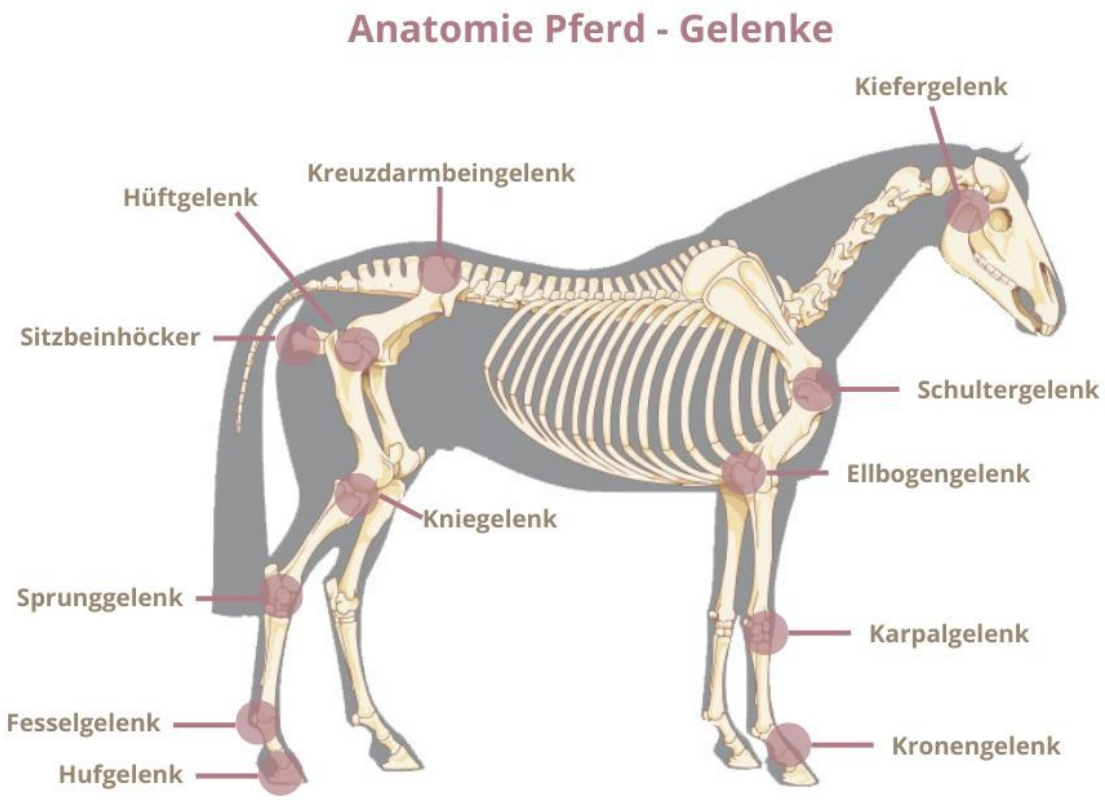
Gelenke ausgleichen

Werkzeuge:

- Deine Hände

Verlauf:

Im Grunde ist es egal mit was du beginnst. Damit du den Überblick nicht verlierst, empfehlen wir dir von vorne nach hinten zu arbeiten. Die andere Variante ist, das du deinem Gefühl folgst und die Gelenke nach Bedarf einzeln ausgleichst.
Nutze dein Erhebungsblatt ENERGIEBLOCKADEN, um dir Notizen zu machen.



Ablauf:

Die Hände so lange an einer Stelle lassen bis:

- du das Gefühl hast dass es jetzt ausgeglichen ist
- du den Impuls hast dass es jetzt ausgeglichen ist
- oder bis das Pferd schleckt, kaut, gähnt, furzt, abschnaubt
- dann die Hände an die nächste Stelle geben

Falls du dir (deinem Gefühl) nicht traust, warte bis eine der o. g. Reaktionen vom Pferd kommt. Es gibt keine Zeitvorgabe. Es kann sein, dass du deine Hände an einer Stelle 30 Sekunden hast bis das Pferd reagiert. Und an einer anderen Stelle kann es sein dass du deine Hände 5 Minuten hast. Werde nicht ungeduldig, es dauert so lange wie es dauert.

Hinterhand:

Wegen der besonderen Verbindung in der ganzen Hinterhand, gleichen wir zusätzlich aus:

- Kreuzdarmbeingelenke mit Hüftgelenken
- und Hüfthöcker

Wann:

- bei Blockaden in den Gelenken
- wenn dein Pferd sich nicht richtig stellen lässt beim reiten
- wenn es sich auf eine Seite nicht gut biegen lässt
- unkoordinierter Bewegungsablauf
- unrunder Bewegungsablauf

Wenn dein Pferd schief ist (lass dir dein Pferd im Schritt und Trab vorführen und schau von hinten drauf, ob Kruppe und die ganze Hinterhand links und rechts gleich hoch sind oder ob eine Seite höher ist)

Achtung: Nah ans Pferd ran gehen; einen guten Stand haben.

Wie oft?

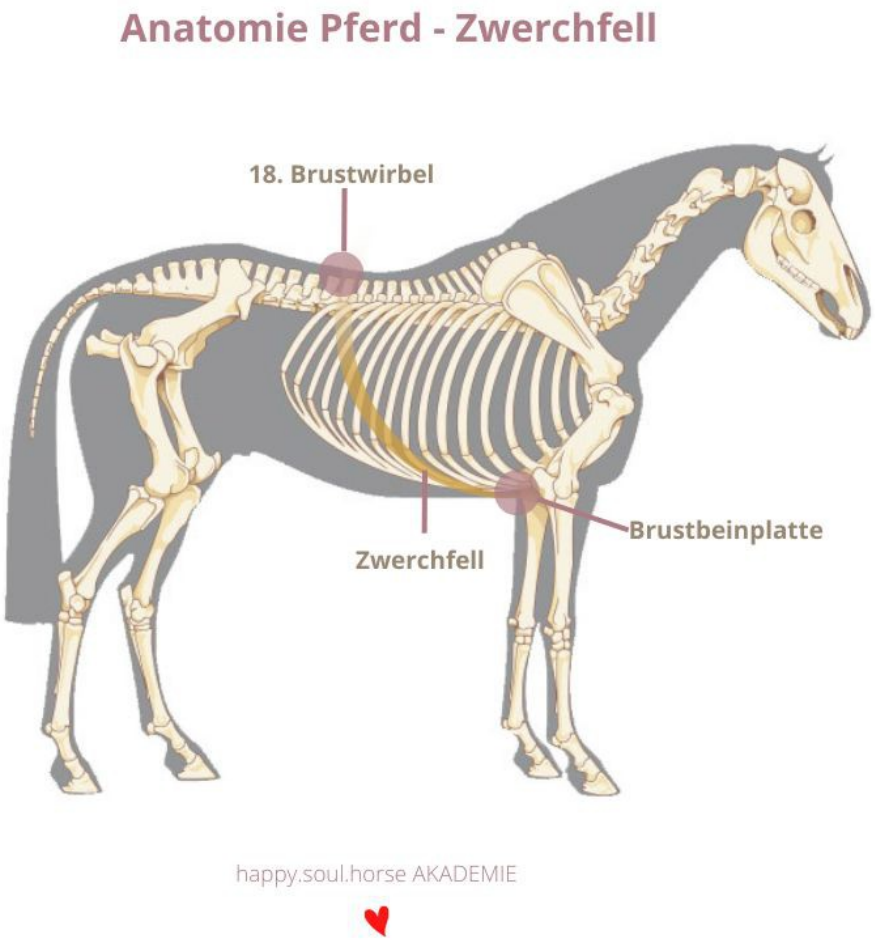
- immer wenn du merkst, dass dein Pferd unkoordiniert oder steif ist
- wenn dein Pferd schief ist: Jede Woche – es wird immer gerader werden über die Wochen und Monate
- zur Vorbeugung: Ca. alle 14 Tage oder 1 Mal/Monat

3.2. Zwerchfell ausgleichen

Werkzeug:

- eine Hände

Das Zwerchfell ist eine Muskel-Sehnen-Platte, welche bei Pferden die Brust- und die Bauchhöhle voneinander trennt. Es hat eine kuppelförmige Gestalt und ist der wichtigste Atemmuskel. Die Muskelkontraktion des Zwerchfells führt zu einer Einatmung.



Es ist das wichtigste Organ – bzw. der wichtigste Muskel – der Atmung, welches alle Organe rhythmisch bewegt und massiert. **Das bedeutet DURCHBLUTUNG, vor allem für die Leber, die für den Stoffwechsel des Pferdes eine große Bedeutung hat.**

Atmung bedeutet Sauerstoff in den Körper aufzunehmen, zu entsäuern, zu entschlacken und zu wiehern. Über die Atembewegung wird jedes innere Organ massiert, die Durchblutung wird optimiert und die Sinneswahrnehmung verschärft. Durch das Einatmen wird der Sauerstoff in die Zellen des Körpers für sämtliche Stoffwechselvorgänge transportiert. Über die Ausatmung werden sämtliche Schlacken,

Übersäuerungen und Kohlendioxid aus dem Körper entlassen. Das Atmen steuert über die Atembewegung alle Körperflüssigkeiten wie Liquor, Blut, Lymphe. Einatmen bedeutet Leben aufnehmen! Ausatmen bedeutet reinigen und loslassen von Verbrauchtem!

Wenn unsere Pferde normal einatmen jedoch nicht lange genug ausatmen, werden sie Ihre Gifte nicht los und verschlacken. Sie können keine Leistung mehr vollbringen.

Deshalb ist es wichtig, dass unsere Pferde lange ausatmen können. Jede Emotion und jeder Einfluss unserer Pferde wird über die Atmung sichtbar. Verspannungen, Angst und Stress der Pferde äußert sich in flachem hektischen Atmen. Ein losgelassenes Pferd atmet rhythmisch und tief mit der Bewegung.

Anatomisch gesehen, ist das Zwerchfell eine Trennscheibe zwischen Brust- und Bauchhöhle, also zwischen Lunge und Gedärme. Es setzt am Brustbein an und spannt sich kuppelförmig quer durch den Pferdeleib bis zu den ersten Lendenwirbeln. Es stabilisiert die Organe in ihrer Lage und verbindet über Faszien und Muskeln die Weichteile mit dem Knochengerüst.

Verlauf:

Du legst eine Hand mittig auf die Brustbeinplatte (am Bauch wo der Sattelgurt liegt → Gurtlage). Die andere Hand legst du ebenfalls mittig auf die Gegend des 18. Brustwirbels.

Du tastest mit der fühlenden Hand die 18. Rippe, das ist die letzte Rippe, heraus und verfolgst diese in ihrem Verlauf nach oben bis zur Mitte der Wirbelsäule. Da ist der 18. Brustwirbel. Da legst du deine Hand drauf.

Wie lange?

Bis das Pferd reagiert (tief atmen, abschnauben, pupsen, schlecken, gähnen). Du machst das von beiden Seiten. Einmal stellst du dich auf die linke Körperseite und gleichst aus, einmal stellst du dich auf die rechte Körperseite und gleichst aus.

Wann

- bei Atemproblemen
- bei Hautproblemen
- bei Verdauungsstörungen
- bei Sattelzwang, Gurtzwang
- bei Taktunreinheiten
- bei psychischer Unausgeglichenheit

Wie oft?

1 mal/Woche, bei Bedarf öfters

4. Typische Beschwerden und Krankheitsbilder

Eine Vielzahl von Krankheiten und Beschwerden betreffen Pferde . Darunter Infektionen, Verdauungsprobleme, Atemwegserkrankungen und muskuläre Beschwerden.

Für jeden Pferdebesitzer sollte klar sein, das ein mehr an Verständnis und Wissen über die verschiedensten Krankheiten wichtig ist, um frühzeitig Symptome zu erkennen, angemessene Maßnahmen zu ergreifen und die Gesundheit sowie das Wohlbefinden zu gewährleisten.
Dies ist eines unserer Anliegen mit der energetischen Stallapotheke. hier lernst du die wichtigsten Pferdekrankheiten genauer zu betrachten und Möglichkeiten zur Prävention und energetischen Möglichkeiten der Unterstützung.

4.1. Verhaltensauffälligkeiten

Verhaltensprobleme bei Pferden können eine Vielzahl von Ursachen haben und reichen von emotionalen Stressoren bis hin zu physischen Beschwerden. So können Verhaltensstörungen beim Pferd durch Kompensations- und Suchtverhalten, über gesundheitlichen Problemen bis hin zu falschen Haltungs- & Trainingsbedingungen hervorgerufen werden.

Das herausfinden der Ursache ist daher nicht immer einfach, jedoch entscheidend, um eine geeignete Lösung zu finden.

Mögliche Auslöser von Verhaltensauffälligkeiten:

- Angst
- Stress
- Trauma

introvertiertes Verhalten	extrovertiertes Verhalten
• in sich gekehrt sein • Teilnahmslosigkeit • Mutlosigkeit • keine Motivation • Ängstlichkeit • wenig Bewegungsdrang • verlangsamte Reaktionen	• Ruhelosigkeit • starker Bewegungsdrang • starke Reaktionen • Angst • Ausschlagen • Buckeln • Beißen

z.B.:

- Headshaking
- Depression
- Dauerrosse
- Koppen
- Weben
- Beißen oder an etwas Nagen
- Zähneknirschen
- Boxenlaufen („hin und her tigern")

4.2. Typische und chronische Krankheiten

Hier bekommst du einen praktischen Überblick der wichtigsten Pferdekrankheiten und Operationen.

häufigsten Krankheiten (1. ist die häufigste):

1. Kolik
2. Hufrehe
3. Mauke
4. Lahmheiten
5. Strahlfäule
6. Hufrollen-Syndrom
7. Arthrose
8. Sommerekzem
9. Mondblindheit

chronische oder Erbbedingte Krankheiten:

- Arthrose
- Spat
- COPD
- Hufrehe
- Sommerekzem
- PSSM
- ECS – Cushing
- EMS

andere Krankheiten:

- grauer Star
- Hufrollen
- Mauke
- Parasitäre Erkrankungen
- kleine Kratzer und Hautabschürfungen
- Kolik
- Strahlfäule
- Magengeschwür
- Ödem
- Hufrolle
- Hufabszess
- Hufgeschwür
- Augenentzündungen
- Blasenentzündung
- Tumore
- Ballentritt
- u.v.m.

Anzeigepflichtige und meldepflichtige Krankheiten:

- Druse
- Herpes
- Influenza
- Equine Infektiöse Anämie
- West-Nil-Fieber
- Afrikanische Pferdepest
- Pferdeenzephalomyelitis
- Rotz
- Tollwut
- Salmonellose
- Equine Virus-Arteritis-Infektion

Fazit

Kaum ein Pferd bleibt von Krankheiten verschont. Oberste Priorität ist es zu erkennen, wenn das Pferd Krankheitsanzeichen zeigt. Im nächsten Schritt kommt es auf die richtige Reaktion an. Im Zweifel ist es immer richtig, den Tierarzt zu holen. Denn früh erkannt, lassen sich viele Erkrankungen gut behandeln und energetisch unterstützen.

5. Energetische Gesetze / Hinweise

Die energetische Arbeit am Tier und die gezeigten Inhalten der energetischen Stallapotheke ersetzen nicht den Tierarzt und nicht den Therapeuten.

Der Kurs und die Inhalte sind dafür da, dass du deinem Tier auf energetischer Ebene helfen kannst wenn Störungen da sind.

Ob du „nur" das machst oder das zusätzlich zu einer anderen Therapie oder zur tierärztlichen Behandlung machst bleibt dir und deinem gesunden Menschenverstand überlassen.

Du wirst nach und nach Vertrauen in die Wirkung bekommen und kannst selbst entscheiden welche Maßnahmen sinnvoll und notwendig sind.

Der Kurs dient dazu, dass dein Tier gesund und fit bleibt, es ist also eine Gesundheitsvorsorge und Stärkung der Selbstheilungskräfte.

Copyright by „happy.soul.horse AKADEMIE"

Wir appellieren an Deine Fairness und bitten Dich die Inhalte nicht einfach weiterzugeben oder zu kopieren. Vielen Dank!
Wir weisen darauf hin, das der Umgang und die Arbeit mit Tieren gefährlich sein kann.
Wir, Saskia Eubling & Diana Kaiser, übernehmen keine Haftung für die Anwendung der Übungen, dies geschieht immer in Eigenverantwortung!

HINWEIS: Die energetische Stallapotheke, ChakraBalance, Tierkommunikation und Tierenergetik kann und will keinen Besuch beim Tierarzt ersetzen. Es werden keine Diagnosen gestellt und keine Krankheiten behandelt. Es handelt sich um eine rein geistig-energetische Methode zur Harmonisierung des Energiesystems.